

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0057/23	Datum 06.02.2023
Dezernat: VI	FB 62	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	07.03.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	23.03.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	20.04.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12, Amt 66, FB 41	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Straßenbenennung "Schmitz-Hübsch" in 39116 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Benennung der Straße im B-Plangebiet 355-5 „Niendorfer Straße“ in

„Schmitz-Hübsch“

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	62.24	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2023	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 62	Sachbearbeiter Maik Spirgatis, Tel.: 5180	Unterschrift AL / FBL Danny Schulze
---	--	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift Jörg Rehbaum
--	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	25.05.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der Bebauung im B-Plangebiet 355-5 „Niendorfer Straße“ ergibt sich, im Hinblick auf eine sinnvolle Hausnummerierung, die Notwendigkeit einer Straßenbenennung.

Für die entstehende Straße im B-Plangebiet 355-5 „Niendorfer Straße“ empfiehlt die AG Straßennamen und Hausnummerierung eine Benennung in „Schmitz-Hübsch“.

Der Benennungsvorschlag „Schmitz-Hübsch“ basiert auf dem Namen des ehemaligen Obstbaubetriebes im Bereich der heutigen Siedlung Baumschule (Gewerbegebiet Eulenberg), der vielen Einwohner:innen Otterslebens noch ein Begriff ist. Durch die Entwicklung des Gewerbegebietes wird die Siedlung Baumschule aufgegeben, deren Bewohner:innen auch in das B-Plangebiet 355-5 „Niendorfer Straße“ einziehen. Mit dem Straßennamen „Schmitz-Hübsch“ soll sowohl an die vorherige langjährige gärtnerische Nutzung des neuen Wohngebietes als auch an die Geschichte der Siedlung Baumschule erinnert werden.

Der im Jahr 1913 von Otto Schmitz-Hübsch gegründete Obstbaubetrieb wurde Mitte der 1920er Jahre von seinem Sohn, Hans Schmitz-Hübsch, übernommen. Mit der Flächenerweiterung und dem Bau von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden entstand die Siedlung.

Otto Schmitz-Hübsch war ein deutscher Obstbaupionier und Züchter, der den Obstbau in Deutschland als Wirtschaftszweig etablierte. Er entwickelte mit Niederstammbaum und Spindelbusch die heute weltweit eingesetzten Obstbauformen. Weiterhin entdeckte er 1923 eine rötlich gefärbte Knospenmutation der Sorte Boskoop, die er veredelte und 1939 als Roter Boskoop Schmitz-Hübsch in den Handel brachte.

Quellen: Beiträge zur Ottersleber Ortsgeschichte, Heft 18, Herausgeber: Bürger für Ottersleben e. V.; Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Schmitz-Hübsch

Die erforderliche Begrenzung ist aus dem anliegenden Auszug der Stadtkarte zu entnehmen (Anlage 1, Übersichtsplan Anlage 2).

Anlagen:

DS0057/23 Anlage 1 Auszug Stadtkarte
DS0057/23 Anlage 2 Übersichtsplan
DS0057/23 Klimarelevanzprüfung